

AUFGEMERKT

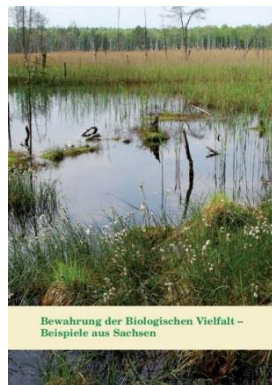
Natur – Kultur – Heimatpflege Unterwegs in Sachsen
Newsletter 8 des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz



Hinschauen und nachdenken



Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für die biologische Vielfalt erklärt. Die Staatengemeinschaft ruft damit die Weltöffentlichkeit auf, sich für die biologische Vielfalt einzusetzen. Hintergrund ist ein kontinuierlicher Rückgang an Biodiversität in fast allen Ländern der Erde. Die Dekade soll die Bedeutung der Biodiversität für unser Leben bewusst machen und Handeln anstoßen. Nähere Informationen zur UN-Dekade Biologische Vielfalt erhalten Sie unter folgender Internetadresse: <http://www.undekade-biologischevielfalt.de>
Sehen Sie sich zwei Projekte an, die durch die UN-Dekade ausgezeichnet wurden:



Bewahrung der Biologischen Vielfalt – Beispiele aus Sachsen

Eine Beschäftigung mit Fragen der Biologischen Vielfalt (Biodiversität) lässt rasch erkennen, dass der Mensch als wesentlicher Verursacher der Verluste von Arten und Lebensräumen zugleich aufgefordert ist, durch sein Verhalten, besonders seine Wirtschaftsweise, zur Erhaltung und Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen beizutragen. Viele Diskussionen und Aktivitäten in der Gesellschaft setzen sich in der Gegenwart mit dem Thema auseinander, weshalb der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. im Sinne der von ihm verfolgten ganzheitlichen Sicht auf unsere Kulturlandschaft einen notwendigen Beitrag darin sieht, unsere Mitglieder, die Öffentlichkeit insgesamt und besonders den Bildungsbereich über Aspekte der Biologischen Vielfalt zu informieren. (Auszug aus dem Geleitwort von Prof. Dr. Karl Mannfeld) Nähere Informationen zur Publikation finden Sie hier:

<http://www.saechsischer-heimatschutz.de/sonderpublikationen.html>



Bildquelle: <https://lebendige-luppe.de/>

Das Projekt „**Lebendige Luppe – Wertvolle Vielfalt erhalten**“ sieht eine Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe im Auensystem der Städte Leipzig und Schkeuditz vor, die von einem umfangreichen wissenschaftlichen Monitoring und einer breiten Öffentlichkeits- und

Umweltbildungsarbeit begleitet wird. Im nordwestlichen Leipziger Auwald sollen ehemalige Wasserläufe revitalisiert und wieder zu einem Fließgewässer verbunden werden. Bis 2018 wird die Auenlandschaft auf diese Weise einen kleinen Teil ihrer ursprünglichen Beschaffenheit zurück erhalten. Denn menschliche Eingriffe haben die Gewässerläufe im Auwald massiv verändert. Umgesetzt wird das Projekt durch die Städte Leipzig und Schkeuditz, beide aktiv in den Grünen Ring Leipzig eingebunden, sowie den NABU-Landesverband Sachsen e. V. Die Forschungsarbeit übernehmen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Leipzig und des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ).

Auf folgender Internetseite erfahren Sie mehr zum Projekt „Lebendige Luppe“: <https://lebendige-luppe.de/>

Hinhören und mitreden

13. Sächsische Gewässertage 30.11.2016, Dreikönigskirche Dresden, 9.15 Uhr bis 15.10 Uhr, Teilnahme ist kostenlos

Der Bergbau auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen prägt seit nahezu 850 Jahren das Land und die Menschen. Von Bedeutung waren insbesondere die einzelnen Perioden intensiven Bergbaus, im Volksmund genannt: Berggeschrey.



Bildquelle: LANU Sachsen, Titelseite Flyer zur Tagung

Von den mehreren tausend Grubenbauen des alten Erzbergbaus gehen jährlich etwa 200 Schadensereignisse aus. Vom Bergbau in Sachsen gingen aber auch immer wieder technische, wissenschaftliche, rechtliche und organisatorische Innovationen aus, die weit über die heutigen Landesgrenzen hinaus die Entwicklung des Bergwesens prägten. Jede Art von Bergbau hat jedoch auch Folgen für die Gewässerentwicklung, beeinflusst das in der Umgebung vorhandene Wasser, wobei sowohl das Oberflächen- als auch das Grundwasser betroffen sein kann. Der Einfluss kann sich sowohl auf die Qualität als auch auf den mengenmäßigen Vorrat des Wassers und damit auf den gesamten Wasserhaushalt auswirken. Je nachdem, welche Rohstoffe bergbaulich gewonnen werden, bestimmen diese das zu erwartende Spektrum an Belastungen des umgebenden Wassers. Der Bergbau ist aufgefordert, nicht nur wie bisher, nach dem Ende der aktiven Bergbauphase die Auswirkungen auf das Wasser zu minimieren, sondern es muss soweit vorausgedacht werden, dass alle technisch möglichen und finanziell verhältnismäßigen Maßnahmen auch vor und während der aktiven Phase des Bergbaus zur Anwendung gelangen. Insbesondere der aktive Braunkohlenbergbau sowie der Sanierungsbraunkohlebergbau sind in diesem Spannungsfeld maßgebliche Akteure im Freistaat Sachsen. Mit einer getroffenen Auswahl an Teilthemen aus diesem Themenspektrum werden sich die 13. Sächsischen Gewässertage beschäftigen. Nähere Informationen zur Anmeldung, Programm, Kontakt finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen/Veranstaltungsdetails/13-Saechsische-Gewaessertage/2016-11-30/eid/OTc0>

Hinhören



Bildquelle: Internetseite Schloss Hirschstein

Weihnachtskonzert auf dem Kulturboden von Schloss Hirschstein Am 4. Dezember 2016 gibt das Posaunenquintett der Elbland-Philharmonie ein Weihnachtskonzert. Ab 13.30 Uhr werden Führungen im Schloss Hirschstein angeboten. Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr auf dem Kulturboden von Schloss Hirschstein. Karten sind über die Elbland-Philharmonie und über die Gemeindeverwaltung Hirschstein erhältlich. Der Eintritt kostet 20 Euro und mit SC-Card 18 Euro. Auf folgender Internetseite finden Sie nähere Informationen

zu den Kontaktdaten des Schlosses Hirschstein und weitere Details: <https://www.schloss-hirschstein.de/veranstaltungen/1/1791799/2016/12/04/weihnachtskonzert-auf-dem-kulturboden-von-schloss-hirschstein.html>

Hingehen mit Kindern

Siehst du schon die Wichtel flitzen mit den roten Zipfelmützen?

Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren, Samstag, 03.12.2016, 16:00 - 16:50 Uhr. Wichtel sind liebe Kerle, die den Menschen helfen. Vom armen Schuhmacher hat schließlich jeder schon einmal gehört. Oder sind es doch kleine Rabauken, die Schabernack treiben? Wenn man das Glück hat, Hilfe von den Wichteln zu bekommen, soll man ihnen zum Dank etwas zu essen hinstellen. Aber was isst so ein Wichtel denn gern? Stimmt es, dass die Wichtel verschwinden, wenn

man ihnen Schuhe schenkt? Wo wohnen sie überhaupt? Wir gehen in Sagen, Geschichten und mit gedrechselten Figuren unserer Region auf die Suche nach den Wichteln. Wenn es draußen kalt und weihnachtlich wird, stehen die Chancen besonders gut, einen Blick auf sie werfen zu können.

Ort: Kino Königstein, Goethestraße 18, 01824 Königstein

Kontakt: Telefon 0172 - 544 32 47

Hier gelangen Sie zur Internetseite des Vereins Königsteiner Lichtspiele e.V.

<http://www.koenigsteiner-lichtspiele.de/index.php/home.html>



Bildquelle: Internetseite Königsteiner Lichtspiele e.V.

Hinschauen



Bildquelle: Internetseite Schloss Rochsburg

Sonderausstellung „Magie trifft Mystik“ Schloss Rochsburg

Zwei Absolventen der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Lisa Schubert und Konrad Hunger werden vom 12. November 2016 bis zum 26. Februar 2017 auf Schloss Rochsburg Werke ihres Könnens ausstellen. Die Eine - Jung-Absolventin mit dem Hang zum Mystischen in der Malerei, der Andere - gestandener sächsischer Künstler mit einem Faible für magische Skulpturen. Passend zur dunklen Jahreszeit werden nun Zauberer, Erzgebirgsanubis,

großformatige Kopien nach Raffael oder Miniaturen nach da Vinci das Schloss bevölkern. Sie dürfen gespannt sein! Hier gelangen Sie zur Internetseite der Rochsburg: <http://www.schloss-rochsburg.de/>